

Fre. 04.04.14

BALINGEN

Ein Buch mit vielen Glaubensaspekten

Professor Siegfried Zimmer referiert zur Bibel

Beim Buch der Christen ist der Inhalt wichtig, der Gegenstand wird nicht verehrt: Kürzlich hielt Professor Dr. Siegfried Zimmer aus Ludwigsburg einen Vortrag zum Thema Bibel. Zuhörer stellten Fragen.

Zillhausen. Der Vortrag „Inwiefern ist die Bibel Gottes Wort?“ fand kürzlich im Rahmen der Reihe „Gespräch am Turm“ statt. Veranstaltet wurde er von der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde (Baptisten).

Referent Professor Dr. Siegfried Zimmer wuchs nach eigenen Angaben ohne religiösen Hintergrund auf und hatte als 19-Jähriger erste Kontakte zum christlichen Glauben. Der heute 67-Jährige ist als Professor in der modernen Bibelwissenschaft beheimatet und wisse daher um das Spannungsfeld zwischen Wissenschaft und persönlichem Glauben. Bei seinen Ausführungen gelang es ihm durch anschauliche Vergleiche auch anspruchsvolle Gedanken verständlich und mit feinem Humor gewürzt darzulegen. Er betonte, dass man über

unterschiedliche Auffassungen in Bezug auf das Thema nur dann produktiv reden könne, wenn man wirklich wisse, worin man sich einig sei. Und so nannte er die Dinge, die alle christlichen Konfessionen in Bezug auf die Bibel glauben. So rede Gott durch die Bibel und teile dem Menschen darin alles mit, was für ein Leben mit ihm unverzichtbar notwendig sei. Die Bibel sei für alle Gott-Mensch-Beziehungen höchste Autorität. Und schließlich: Gott habe zur Bibel ein besonderes Verhältnis. Sie sei für ihn ein wirksames Medium zur Erreichung seiner Ziele.

Die Frage, ob die Bibel göttliche Qualität habe, verneinte er klar: „Die Bibel ist kein Gott und sie ist nicht Teil von Gott.“ Er grenzte damit ihre Bedeutung auch deutlich von den heiligen Büchern mancher anderer Religionen ab. Man wisse um die Entstehung der Bibel, ihren kulturgeschichtlichen Hintergrund und ihr Alter, dies alles treffe auf Gott nicht zu. Auch ein inspiriertes Buch bleibe ein Gegenstand und in gewisser Weise zu unserer Verfügung – nicht so Gott. Auch wenn Gott durch die Bibel wirke, werde sie dadurch nicht göttlich in sich selbst.